

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am
1. November 2010 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

Anwesend:

Bürgermeister : Gernot Müller

Gemeindevertreter/-innen: Kai Bendixen
Arno von Spreckelsen
Dr. Hartwig Martensen
Joachim Tams
Anita Petersen
Hans-Michael Schmidt
Georg Henningsen
Heiko Boysen
Georg van Tuinen
Werner Weißenfels
Heiko Marquardsen
Dr. Inke Christiansen (ab TOP 4)

Aus der Amtsverwaltung: Gert Aloe (LVB)
Guido Lemm (Protokollführer)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2010
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung (Entfristung) der amtsweiten Jugendarbeit
6. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Steinbergkirche
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Teilsanierung des Bäckerweges
8. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil !

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen

Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Gernot Müller eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Zuhörer, die Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie die Herren G. Aloe und G. Lemm aus der Amtsverwaltung.
Bürgermeister Müller stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung fest.

Gelöscht:

Zu Punkt 2 der TO: Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2010 wird ohne Einwände und Veränderungen genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: Mitteilungen

- Das Verlegen der Schmutzwasserleitung und Regenwasserleitung von der Schulstraße zur Sportkoppel wurde fertig gestellt. Es steht noch eine Asphaltierungsarbeit aus und durch den Verlauf der Wasserführung im Bereich der Pflasterung muss eine Zufahrt noch angeglichen werden.
- Durch die Garten AG wurden ca. 4.000 Blumenzwiebel im Ort gesetzt.
- Die E.On – Hanse hat in den letzten Wochen die 20 KV Oberleitung im Bereich Schiol abgebaut. Es wurde eine Trafostation errichtet und die Leitung in der Bankette Richtung Westerholm verlegt. Die endgültige Bauabnahme findet erst im Frühjahr statt.

Zu Punkt 4 der TO: Einwohnerfragestunde

- Herr Wolfgang Zetsche weist, daraufhin, dass am Spielplatz in der Schulstraße Abfallbehälter fehlen. Hier wird seitens der Gemeinde Abhilfe geschaffen.
- Herr W. Zetsche fragt an, wie der Winterdienst der Gemeinde im kommenden Winter verlaufen soll. Bürgermeister Müller erklärt, dass wie in den Jahren zuvor der Winterdienst auf den Straßen je nach Lage und Bedarf erfolgt.
- Herr W. Zetsche erläutert anhand eines persönlichen Vorkommnisses, warum er für eine „härtere Gangart“ der Durchsetzung der Räum- und Streupflicht der Eigentümer/Mieter/Pächter auf den Gehwegen votiert.
- Frau Braun fragt nach dem Grund der Erhöhung der Abwassergebühr und vor allem nach der Höhe von ca. 20 %. Bürgermeister Müller stellt die Notwendigkeit dieser Erhöhung dar und weist dabei auf verschiedene Kostenfaktoren hin, die es unabdinglich machten, die Gebühren neu zu ermitteln bzw. zu kalkulieren und festzusetzen.
- Frau Braun berichtet, dass in Hattlund eine neue Biogas-Anlage erstellt und eine bestehende Anlage in Gintoft erweitert werden soll. Können über diese Projekte schon Auskünfte erteilt werden. Bürgermeister Müller erklärt hierzu, dass im nichtöffentlichen Teil über entsprechende Themen beraten wird, und er aufgrund dessen im Vorwege in dieser Richtung nichts bekannt geben werde.

Zu Punkt 5 der TO: Beratung und Beschluss über die Fortführung (Entfristung) der amtsweiten Jugendarbeit

Seit dem Jahr 2004 besteht eine Vereinbarung zwischen den Kirchengemeinden im Amtsbereich und den ehemaligen Ämtern Gelting und Steinbergkirche über eine gemeinsame Jugendarbeit. Mit der Fusion der Ämter wurde das Amt Geltinger Bucht Rechtsnachfolger; die kommunale Beteiligung wurde geändert, indem der Anteil (66 %) der Gesamtkosten auf die zentralen Orte Gelting und Steinbergkirche und das Amt aufgeteilt wurde.

Nach der Fusion der Ämter kam die Fusion der Kirchenkreise zum Kirchenkreis Schleswig-Flensburg.

Seitdem wurde die bestehende Vereinbarung zweimal um jeweils ein Jahr verlängert. Sie läuft nun wieder zum 31.12.2010 aus.

Der aufgrund der Vereinbarung gebildete gemeinsame Ausschuss zur Jugendarbeit hat am 14.09. über die Fortführung der Vereinbarung beraten und den Vertragspartnern einstimmig empfohlen, die Vereinbarung zu entfristen und eine Kündigungsfrist von 9 Monaten zum Ende des Kalenderjahres aufzunehmen.

Die Jugendarbeit wird unter Leitung des hauptamtlichen Mitarbeiters Bernd Jochimsen und derzeit 2 Honorarkräften an den Standorten der Kirchengemeinden Gundelsby-Maasholm und Gelting und im Jugendtreff in Steinbergkirche geleistet. Es gibt diverse Angebote; die Jahresberichte von Herrn Jochimsen werden immer zum Anfang des Jahres verteilt.

Seit Beginn des Schuljahres übernimmt Herr Jochimsen an einem Vormittag in der Woche ein Projekt an der Gemeinschaftsschule, um dort die lange gewünschte Schulsozialarbeit zu etablieren.

Der Anteil der Gemeinde Steinbergkirche beträgt
Abschlag 2010: 14.339,00 €
Jahresrechnung 2009: 12.928,29 €
Jahresrechnung 2008: 13.835,53 €

Die Gemeinde Gelting hat bereits im letzten Jahr die Fortsetzung unbefristet beschlossen.

Der Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 29.09.2010 die neue Vereinbarung beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Neufassung der Vereinbarung über die gemeinsame Jugendarbeit in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 6 der TO: Beratung und Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Steinbergkirche

Wie in der letzten Sitzung besprochen wird nun der Entwurf einer 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Steinbergkirche hinsichtlich einer Regelung zur rechtsicheren Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen vorgelegt.

Die Änderung bewirkt, dass der Bürgermeister / die Bürgermeisterin das gemeindliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch bei ortsüblichen Bauvorhaben erteilen kann, im weiteren wird das Einvernehmen durch die Gemeindevertretung erteilt.

Die alte Regelung lautet (auszugsweise):

§ 3 Punkt 11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach dem BauGB

Die neue Regelung lautet (auszugsweise):

§ 3 Punkt 11. Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach dem BauGB bei ortsüblichen Wohnbauvorhaben einschließlich der dazugehörigen Garagen und Stellplätze

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Steinbergkirche.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 7 der TO: Beratung und Beschluss über eine Teilsanierung des Bäckerweges

Bürgermeister Müller erklärt, dass Angebote von mehreren Unternehmen für die geplante Maßnahme eingeholt worden sind.

Bei Durchsicht der Angebote stellte er fest, dass eine endgültige Abrechnung „nach Aufmaß“ erfolgen soll.

Das sei für ihn unverständlich, da genau festgelegt wurde welcher Bereich des Bäckerweges saniert werden soll, d.h. es gibt verbindliche Maße die zur Erstellung eines festen Angebotes zu Grunde gelegt werden können.

Er wird sich um die Einholung von festen Angebot bemühen und beantragt diesen TOP von der heutigen Beschlussfassung zurückzustellen.

Der TOP 7 wird einvernehmlich von der heutigen Sitzung zurückgestellt.

Zu Punkt 8 der TO: Verschiedenes

- Das Erntefest der Gemeinde Steinbergkirche am 30.10.2010 im Steinberger Hof war leider wie im letzten Jahr schlecht besucht. Bürgermeister Müller appelliert an die Gemeindevertretung, sich auch an solchen Veranstaltungen der Gemeinde mehr zu beteiligen, um so auch mal den Einwohnern „näher“ zu sein. Es sind leider in der Gemeinde wenige öffentliche Gelegenheiten, wo ein unpolitisches miteinander gepflegt werden kann.

Bürgermeister G. Müller schließt zur Beratung der nächsten Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit aus.

Bürgermeister Müller stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung werden in der nächsten Sitzung unter Mitteilungen bekannt gegeben.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bürgermeister Müller die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 21:05 Uhr.

_____(Müller)
____Bürgermeister

_____(Lemm)
____Protokollführer